

Weltgebetstag

Thema Ägypten in mehreren Kirchen

Fellbach Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und verschiedene Freikirchen aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen laden zum ökumenischen Weltgebetstag am Freitag, den 7. März, zu Gottesdiensten in drei Kirchen ein.

In der Pauluskirche, Bahnhofstraße 88, beginnt der Gottesdienst um 19.30 Uhr, in der evangelischen Johanneskirche in Oeffingen, Aldinger Straße 1, ebenfalls um 19.30 Uhr, in der katholischen Dreifaltigkeitskirche in Schmiden, Uhlandstraße 61, findet der Weltgebetstagsgottesdienst ab 19 Uhr statt. Dabei wird in allen Kirchen im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Austausch bei ägyptischen Speisen und Getränken eingeladen. Der Weltgebetstag ist eine Basisbewegung christlicher Frauen, der jedes Jahr am ersten Freitag im März weltweit gefeiert wird.

Das Motto der Weltgebetstagsbewegung lautet „Informiert beten – betend handeln“. Die jährlichen Kollekten von rund 3 Millionen Euro sind für Frauenprojekte an der Basis bestimmt, die die Bildung und Selbstbestimmung von Mädchen und Frauen fördern.

Das diesjährige Thema lautet „Wasserströme in der Wüste“ und beleuchtet die Situation von Frauen und Mädchen in Ägypten, denen auch die Kollekte zugute kommt. Selten war ein Weltgebetstagsland so im Mittelpunkt des weltweiten Interesses wie dieses Jahr Ägypten. Die Fellbacher Kirchengemeinden haben sich durch Workshops und einführende Vorträge zum Schwerpunktland Ägypten auf diesen Tag eingestimmt. Die Grundstruktur dieses Gottesdienstes ist von ägyptischen Christinnen unterschiedlicher Kirchen entworfen worden und wird weltweit nach dem gleichen Ablauf gefeiert.

Der Weltgebetstag ist durch ein weltweites Netzwerk von Christinnen entstanden, heute sind auch Männer in den Gottesdiensten und Workshops willkommen. red

Awo-Jugendwerk

Fasching auf der Piste

Fellbach/Kernen Jugendliche und junge Erwachsene, die in den Faschingsferien zu einer Ski- und Snowboardfreizeit möchten, können sich beim Jugendwerk der Awo anmelden. Von 1. bis 8. März gibt es für 16- bis 20-Jährige eine Ski- und Snowboardfreizeit in LeChable (Schweiz). Mit der Gondel direkt vor dem Haus geht es in das Skigebiet 4 Vallées mit über 200 Pistenkilometern. Für Jugendliche zwischen 15 und 17 gibt es im selben Zeitraum noch freie Plätze für eine Ski- und Snowboardfreizeit in der Bergarena der Sonnenalpe in Kärnten. Außerdem sind für 14- bis 18-Jährige in diesem Zeitraum noch Plätze für eine Freizeit im Salzburger Wintersportparadies Amadé verfügbar. Infos und Anmeldung unter 0711/9 45 72 91 11 oder www.jugendwerk24.de möglich. Dort kann auch ein gratis Programmheft bestellt werden. lg

Auto beschädigt

Fahrfehler

Schmiden Eine 34-jährige Autofahrerin hat am Montagmorgen in der Kleiststraße beim Einparken einen geparkten Mazda beschädigt. Der Sachschaden wird auf 4500 Euro beziffert. lg

Auffahrunfall

Zu spät gebremst

Oeffingen Einen Sachschaden von 5000 Euro hat ein Golf-Fahrer verursacht. Der 26-Jährige war auf der Hauptstraße unterwegs und bemerkte zu spät, dass die BMW-Fahrerin vor ihm angehalten hatte, weil sie nach links abbiegen wollte. Er fuhr auf. lg

Eigentümer müssen umdenken

Schmiden Bei Haus und Grund Fellbach gibt Stefan Flaig Denkanstöße. Von Michael Käfer

Bedeutende Veränderungen kommen auf viele Immobilieneigentümer in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu. Daran ließ Stefan Flaig, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Ökonsult, bei der Mitgliederversammlung von Haus und Grund Fellbach und Umgebung am Montagabend keinen Zweifel. Auslöser ist der demografische Wandel, also die Entwicklung hin zu einer einerseits schrumpfenden, andererseits aber immer älter werdenden Bevölkerung.

Besonders die Zielgruppe der bauwilligen jungen Familien zwischen 30 und 45 Jahren nimmt angesichts einer Geburtenzahl von 1,4 pro Frau immer weiter ab. Daran können auch Zuwanderer nichts grundsätzlich ändern. „Die Nachfrage nach Familienwohnraum sinkt, altersgerechte Wohnungen fehlen en masse“, sagte Stefan Flaig vor rund 90 Zuhörern in der Festhalle Schmiden. Das Immobilienangebot passt also nicht zur Nachfrage. Ein Trend, der sich nach Ansicht des Experten für Kommunalplanung fortsetzen wird. Steigende Leerstände könnten die Folge sein. In Fellbach sind aktuell 3,2 Prozent aller Wohnungen ungenutzt, aber in Spiegelberg beispielsweise sind es schon 6,8 Prozent. Ländliche Gebiete verlieren offenbar an Attraktivität mit der Folge langfristig sinkender Immobilienpreise. Stefan Flaig kann sich in besonders abgelegenen Gegenden künftig sogar Wüstungen, also vollständig aufgegebene Ortschaften vorstellen.



„Altersgerechte Wohnungen fehlen en masse.“

Stefan Flaig, Kommunalplaner

Warum aber merkt ein Kaufinteressent gegenwärtig nichts von dieser Entwicklung? Einerseits, weil der Pro-Kopf-Wohnraum, der in den 50er Jahren noch bei 15 Quadratmetern lag, auf aktuell 43 Quadratmeter gestiegen ist und weiter jährlich um 0,3 Quadratmeter zunimmt. Andererseits, weil Hauseigentümer angesichts der Folgen der Finanzkrise nicht verkaufen wollen. Eine kleine Nachfrage trifft also gegenwärtig auf ein noch kleineres Angebot mit der Folge steigender Preise. Für Stefan



Barrierefreiheit – auch im Bad – wird in Wohnungen immer wichtiger.

Foto: -Hewi

Flaig kann sich das aber in Zukunft ändern. Auch Betongold ist also unsicher

Wie können Hauseigentümer reagieren? Vor allem durch seniorengerechtes Bauen und durch energetische Sanierungen. Aber auch die Kommunen sind gefragt. Etwa bei der Sensibilisierung von Eigentümern leer stehender Wohnungen. Baulücken sollten für Seniorenwohnungen genutzt werden.

Ulf Krech, der Vorsitzende von Haus und Grund Fellbach, hatte zuvor in seinem Rückblick auf die Vereinsaktivitäten wie Seminare und zunehmend gefragte Bera-

atungsangebote hingewiesen, die 2014 fortgesetzt werden. Gerhard Brändle und Erhardt Pioch bescheinigten als Kassenprüfer dem Kassierer Klaus Rommel einmal mehr einwandfreie Arbeit. Einstimmig bestätigten die Mitglieder Dieter Rienth für weitere drei Jahre als Ausschussmitglied.

Fellbachs Erster Bürgermeister Günter Geyer hob in seinem Grußwort unter anderem die hohe Bedeutung der Immobilienbesitzer hervor: „Ihr Eigentum prägt das Stadtbild ganz ordentlich.“ Auch für die Stadt Fellbach sei der demografische Wandel ein Megathema.

Über Glück und Fehlfunktionen einer Familie

Fellbach Prominente Besetzung im Theaterstück „Das Haus am See“ am 17. und 18. März in der Schwabenlandhalle.



Viktoria Brams und Volker Brandt im Stück „Das Haus am See“. Foto: -Achim Zeppenfeld

Das berührende Stück „Das Haus am See“, das um die Themen Alter, Liebe und Versöhnung kreist, ist auf Einladung des Kulturamts am Montag und Dienstag, den 17. und 18. März, jeweils ab 20 Uhr im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle zu erleben. In den Hauptrollen glänzen der Fernsehchauspieler Volker Brandt und Viktoria Brams. Zu Weltruhm gelangt ist das Schauspiel von Ernest Thompson durch die oscargekürzte Verfilmung mit Henry Fonda und Katherine Hepburn im Jahr 1981.

Seit fast 50 Ehejahren verbringen Norman und Ethel Thayer den Sommer in ihrem Ferienhaus am See. Norman, ein emeritierter Literaturprofessor, leidet an beginnender Demenz. Zur Feier seines 75. Geburtstags wird nach vielen Jahren auch Tochter Chelsea erwartet, die stets ein belastetes Verhältnis zu ihrem Vater hatte. Nun kommt sie mit ihrem zukünftigen zweiten Ehemann Bill. Da die beiden eine

Reise nach Europa planen, möchten sie Bills pubertierenden Sohn Billy in der Obhut der Großeltern lassen. Konflikte scheinen vorprogrammiert. Doch am Ende kommt es anders als erwartet.

„Eine Studie über Fehlfunktionen, über die Kämpfe einer Familie mit Dingen, mit denen wir alle zu kämpfen haben – Alter, Wut, Bereuen, zurückgehaltene Liebe, unausgesprochene Liebe, Enttäuschung und, zum Schluss, wenn wir Glück haben, Verzeihen, Akzeptieren und Erneuerung“, so charakterisiert der Autor selbst sein Stück, das 1979 am Broadway uraufgeführt wurde.

Volker Brandt, der am Theater unter Regie-Größen wie Erwin Piscator und George Tabori gearbeitet hat, wurde bekannt durch seine zahlreichen Fernsehrollen. So war er von 1980 bis 1985 der Berliner „Tatort“-Kommissar Walther und spielte regelmäßig in Erfolgsserien mit. Auch Viktoria Brams ist neben ihrer Bühnentätigkeit häufig im Fernsehen zu sehen. lg

Info Theaterkarten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt, Marktplatz 7, Telefon 0711/58 00 58, sowie bei easyticket, Telefon 0711/2 55 55 55, www.easyticket.de

Erfolgreicher Einstand in Erba mit neuen Impulsen

Fellbach Weinprobe mit Elke Ott ist in der italienischen Partnerstadt auf großes Interesse gestoßen. Von Ingrid Sachsenmaier

Die Premiere ist gelungen. Zum ersten Mal haben mehrere Fellbacher Weingüter und die Weingärtnergenossenschaft in der italienischen Partnerstadt Erba einem Fachpublikum ihre vinologischen Produkte vorgestellt. Die Messgesellschaft in Erba hatte eingeladen und vor Ort alle Kosten übernommen. Die Städtepartnerschaft soll dadurch neue Impulse erhalten.

Am Ende der Probe, die die Fellbacher „Weinbotschafterin“ Elke Ott im Rahmen der Gastronomie-Messe Ristorexpo im Messezentrum Lariofiere hielt, gab es Lob

und Anerkennung für die Weine – und auch für das aus Fellbach mitgebrachte Bauernbrot und den Hefezopf. Der mundete auch Bürgermeisterin Marcella Tili, ihrem Stellvertreter Claudio Ghislanzoni und dem Beigeordneten Fasano. Sie hatten für die Weinprobe sogar die Dezermenten-Runde am Montagmorgen verschoben. Gerne hätten die Gäste ein paar Flaschen der Fellbacher erstanden oder zumindest erfahren wollen, wo es die Weine in Italien zu kaufen gibt.

Das war aber leider nicht möglich, denn mit der Weinprobe in Erba wurde ein Ver-

suchsballon gestartet. Doch nach diesem Erfolg wird Fellbach nächstes Jahr voraussichtlich wieder bei der Ristorexpo dabei sein. Dieses Resümee zogen Elke Ott und Nicole Bauer, die in der Schwabenlandhalle den Bereich Tourismus betreut. Beide waren überrascht und erfreut über die Resonanz, die sie für die sechs Tropfen in Erba erfahren haben.

Schon beim ersten Wein, einem Bergmandel Riesling, Großes Gewächs, vom Weingut Aldinger ging ein zustimmendes Nicken durch die Reihen der rund 50 Gäste. Mit dem Badmer Gewürztraminer vom Weingut Rainer Schnaitmann ging es weiter, auch dieser Wein erntete nur positive Stimmen. Nachdem Elke Ott nicht nur die Besonderheiten des Fellbacher Weinbaus, seine Geschichte und auch die der Stadt

und ihrer Weingüter zwischen dem Lemberger Rose Free Run vom Weingut Rienth, dem Trollinger P der Fellbacher Weingärtner, dem Lämmler Lemberger vom Weingut Markus Heid und dem Cabernet Sauvignon vom Weingut Johannes B. erläutern hatte, waren zwei Stunden wie im Flug vergangen.

Der Besuch in Erba wurde auch dazu genutzt, erste Kontakte mit Weingütern vom Comer See aufzunehmen. Nachdem nun mit Pécs, Meißen und auch Tain l’Hermitage eine Partnerschaft-Cuvée gekeltert und in der Flasche ist, möchten die Fellbacher Weingärtner dies auch gerne mit den Partnern in Erba zustande bringen. Vielleicht klappt es schon im Jahr 2015, wenn im benachbarten Mailand die Weltausstellung Expo stattfindet.

Kunst-Werk

Festival der Medienkunst

Fellbach Drei Tage lang werden vom 7. bis 9. März Videos, interaktive Installationen und Performances gezeigt. Das FKX – 3. Student Festival for Media Art & Performance findet im Kunst-Werk, Schorn-dorfer Straße 33 statt. Veranstalter ist die Freie Kunstakademie Baden Württemberg (FKBW) in Fellbach in Zusammenarbeit mit dem Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart.

Schwerpunkthemen des Festivals sind Präsentationsformen, Vertrieb, Verbreitung sowie Konservierung von Film- und Medienkunst und von performativen Arbeiten. Künstler, Galeristen, Produzenten, Kuratoren und Sammler diskutieren über Möglichkeiten und Herausforderungen der Distribution von Medienkunst. Es finden unter anderem Workshops mit dem Galeristen und Kuratoren Olaf Stuber (Berlin), mit Johannes Gfeller, Professor für Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste (AbK) Stuttgart, und Deirdre Logue (Video Artist und Development Director, Vtape, Toronto) statt.

Der Künstler Kudzanai Chiurai (Harare) stellt sein Videotriptychon vor, und die japanische Animationsfilmerin Maya Yoshino bietet einen Stop Motion Workshop an. Zu den weiteren Künstlern, die zu Gast sind, zählen die Videokünstlerinnen Corinna Schnitt (Köln) und Eva Teppe/Jiga (Berlin), die praktische Workshops in den Bereichen Video und Sound anbieten.

Am Samstag, 8. März, spielt das Berliner Frauenduo Madlick, das durch die Zusammenarbeit mit Yoko Ono bekannt wurde. wz

Informationen gibt es unter

www.fkbw.de und www.kunstbuero-bw.de

Stadtbücherei

Lesen lernen wird gefördert

Fellbach Die nächste Vorlesestunde im Rahmen der Leseförderinitiative „Lesestart“ findet am Freitag, den 7. März, statt. Gezeigt wird die Bilderbuchshow „Die Biene Maja – Majas Geburt“ von 16.30 bis 17 Uhr in der Stadtbücherei, Berliner Platz 5. Zentrales Ziel der Leseförderungsinitiative ist es, die Beschäftigung mit Sprache und Büchern möglichst frühzeitig in den Alltag der Kinder zu integrieren und das Lesen als Ritual in den Familien zu etablieren. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen organisiert.

Kinder, denen viel vorgelesen wird und die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen schneller und einfacher Lesen. Im Rahmen der Vorlesestunde erhalten Eltern mit ihren drei- und vierjährigen Kindern im Anschluss gegen Nachweis der Geburtsurkunde des Kindes ein Lesestart-Set, das ein altersgerechtes Bilderbuch, einen mehrsprachigen Ratgeber mit LITERATUREMPFEHLUNGEN, eine Broschüre mit Tipps zum Vorlesen und Erzählen, sowie ein Wimmelposter enthält.

Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab 28. Februar in der Stadtbücherei oder unter der Telefonnummer 0711/5851-297. lg

Industrievereinigung

Hauptversammlung mit Kommunalpolitik

Fellbach Die Industrievereinigung hat ihre Mitglieder zur Hauptversammlung am Montag, 10. März, eingeladen. Sie beginnt um 17.30 Uhr mit einem Empfang in den Räumen der Süddeutschen Krankenversicherung, Raiffeisenplatz 5. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Aussprache und Entlastung sowie Projekte. Anlässlich der Gemeinderatswahl am 25. Mai werden sich die Fraktionsvorsitzenden zu einer Podiumsdiskussion und den Fragen der Mitglieder stellen. Die Versammlung endet mit einem gemeinsamen Essen. Anmeldungen werden bis 3. März per Fax an 0711/5766-222 oder per E-Mail an ivf@amf.de erwartet. red

Jugendtechnische Schule

Handstuhl basteln

Fellbach Einen Handstuhl „made by girls“ gibt es in einem Kurs der Jugendtechnische Schule für Zehn- bis Zwölfjährige am Samstag, den 8. März. In diesem Kurs können Mädchen verschiedene Werkzeuge und ihre Anwendung kennenlernen und selbst ausprobieren. Gefertigt wird einen Handstuhl, der mitgenommen werden darf. Der Kurs mit Carmen Rauch geht von 9 bis 12 Uhr und kostet 28 Euro inklusive Material. Information und Anmeldung telefonisch unter 07151/ 95 88 00 oder www.vhs-unteres-remstal.de. lg